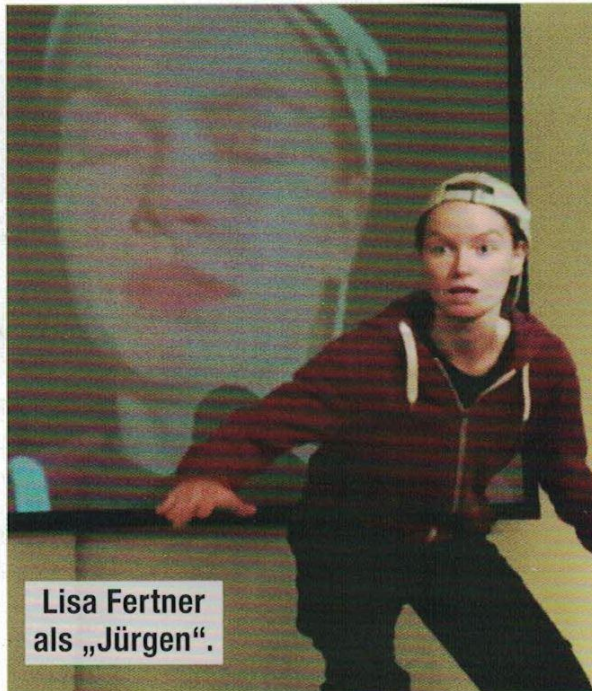


# Mobbing im Sensemble

Aufrüttelndes Solotheater verspricht die erste Premiere im Sensemble. **Lisa Fertner** (27), derzeit in Ingolstadt mit Bestkritiken für ihre Rolle der Effi Briest von **Theodor Fontane** versehen, hat im vierten Jahr in Folge am Sensemble eine Rolle angenommen. „Erste Stunde“ heißt das Schauspiel zum Thema Mobbing von **Jörg Menke-Peitzmeyer**. Darin schlüpft Lisa Fertner in die Rolle des 16-jährigen Jürgen. „Mobbing kann jeden treffen, absolut jeden“, betont sie im Interview. Aus Erfahrung wisse sie auch, dass am Sensemble die Gäste im Anschluss an jede Vorstellung oft dableiben, um über



Lisa Fertner  
als „Jürgen“.

den Inhalt des Gesehenen zu diskutieren. Gerade beim Thema Mobbing, so die Schauspielerin, wünsche sie sich dann zu hören, was andere erlebt haben. Regie in „Erste Stunde“ führt **Daniela Nering** – ganz wie zu Beginn von Lisa Fertners Karriere, die sich von Anfang an in Augsburg wohlfühlt hat. Inzwischen kann sie sich über Erfolge freuen in London, Paris oder Salzburg sowohl an Theatern wie in Filmrollen. Dazu Lisa Fertner: „Ich mache nur Dinge, hinter denen ich stehe, wofür ich mich interessiere.“ In „Erste Stunde“ werde das Publikum selbst zur Schulklasse und darin permanent mit Mobbing konfrontiert. Bei der Sensemble-Stückauswahl gehe es um Inhalt, die Theaterfiguren stünden im Mittelpunkt.

*Volker Schiller*

Aufführungen: 2. Oktober, 6. und 13. November.